

Editorial

Autor(en): **Egger, Nina**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 47: **Thermische Energiespeicher**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK



Ob beim Grillieren im Sommer oder für den Kachelofen im Winter: Sind sie einmal angeheizt, ist in der Kohle Wärmeenergie gespeichert, die danach allmählich an die Umgebung abgegeben wird.
Coverfoto von **Keystone/Jochen Tack**

W

ie schön wäre es, das wohlig warme Gefühl einer lauen Sommernacht mit in den Winter zu nehmen?

Mit thermischen Energiespeichern lassen sich zumindest die Tempera-

turen von einer Saison auf eine andere übertragen. Möglich ist auch die Speicherung durch Umwandlung in elektrische Energie oder Gas, doch dabei entstehen hohe Verluste.

Idealerweise sollten Speicher gar nicht nötig sein. Effizient wäre die Produktion von immer genau der Energiemenge, die an einem bestimmten Ort gerade gebraucht wird – nicht mehr und nicht weniger. Die Realität sieht aber anders aus. Das Angebot übersteigt oder unterschreitet die Nachfrage, Überschussenergie verpufft und ist damit verloren. So ist es denn doch effizienter, Transport- Umwandlungs- oder Speicherverluste in Kauf zu nehmen.

Alle Typen von thermischen Energiespeichern in ihrer aktuellen Vollständigkeit abzubilden, bedürfte einer Enzyklopädie. Vorgestellt wird hier deshalb jeweils ein Vertreter der drei Funktionsprinzipien: sensible (vgl. «Passivität wörtlich genommen»), latente (vgl. «Kompakt, verlustarm») und chemische Energiespeicherung (vgl. «Langzeitlösung»).

Wenn mit dem passenden Speicher die Temperatur zu Hause erst auf Wohlfühlniveau ist, wird klar: Es muss nicht immer Sommer sein, der Winter ist doch auch ganz schön!

Nina Egger,
Redaktorin Gebäudetechnik